

Liturgisches Kalendarium

zum

Evangelischen Gottesdienstbuch

Herausgegeben vom
Präsidium der Union Evangelischer Kirchen in der EKD
und der Kirchenleitung
Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands

2006

Das Liturgische Kalendarium war in Band I der Agenden für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden (1957) enthalten. Es wurde 2005 im Auftrag der Kirchenleitung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) von Pastor em. Peter Cornelius Jansen, Lübeck, neu bearbeitet. Die Neubearbeitung folgt den Maßgaben des Evangelischen Gottesdienstbuches (1999¹) und des Perikopenbuches (2001⁶). Das Kalendarium wird gemeinsam herausgegeben von der Kirchenkanzlei der UEK und dem Lutherischen Kirchenamt der VELKD. Es wird mit der 4. Auflage in die Taschenausgabe des Evangelischen Gottesdienstbuches eingefügt.

Das Heft kann kostenfrei bezogen werden von:

Lutherisches Kirchenamt
Referat Gottesdienst
OKR Hans Krech
Postfach 51 04 09
30634 Hannover

Tel.: 0511 62 61 237
Fax.: 0511 62 61 211
eMail: krech@velkd.de

Das Kalendarium

Das Kalendarium enthält in seinem I. Teil die Sonntage und die beweglichen Feste des Kirchenjahres, im II. Teil die unbeweglichen Feste und Gedenktage der Kirche und im III. Teil die kirchlichen Gedenk- und Feiertage, die an kein festes Datum gebunden sind.

Zum I. Teil mit seinen Zentren Christfest und Osterfest vgl. im Ergänzungsband zum Evangelischen Gottesdienstbuch den Abschnitt "Die gottesdienstliche Zeit" (S. 18 ff.) in der Einführung "Zur Feier des Gottesdienstes". Die Feste und Tage des Teiles I, die mit "O" gekennzeichnet sind, werden nicht überall begangen. Die mit "*" gekennzeichneten, unbeweglichen Feste der Weihnachtszeit werden jeweils an ihrer Stelle erläutert. Die jährlich überzähligen Sonntage der Trinitatiszeit fallen mancherorts auch vor dem Michaelstag (29. September) fort; die darauf folgenden Sonntage werden dann „nach Michaelis“ gezählt.

Im II. Teil stehen die mit einem festliegenden Datum verbundenen, so genannten unbeweglichen Feste und Gedenktage. Sie sind in den evangelischen Kirchen vielerorts seit der Reformation in Übung geblieben oder neu eingeführt worden. Die mit "***" versehenen Tage können entweder am zugehörigen Datum oder am benachbarten Sonntag begangen werden. Die mit "*" gekennzeichneten „kleinen“ Feste und Tage werden kirchlich begangen, wenn sie auf einen Sonntag fallen. Die nicht gekennzeichneten Tage können, wenn deren Datum auf einen Sonntag fällt, an dem Sonntage selber nicht begangen werden.

Die Anweisungen zu den einzelnen Sonn- und Gedenktagen in Teil I und II kommen aus dem Perikopenbuch (Seitenzahlen nach 6. Auflage 2001) und dem Evangelischen Gottesdienstbuch. Für die Fälle, in denen die Anweisungen im Teil II von denen im Teil I abweichen, gilt die Vorbemerkung zu Teil II (S. 485 Perikopenbuch): "Ob und wie die in diesem Abschnitt aufgeführten Gedenktage begangen werden, richtet sich nach landeskirchlicher Ordnung, örtlichem Herkommen und nach der Entscheidung der einzelnen Kirchengemeinde. Die in den Anmerkungen vorgesehenen Regelungen sind als Anregungen zu verstehen".

Im III. Teil werden die mit "+ " gekennzeichneten Anlässe überall begangen. Die Seitenzahlen im Kalendarium Teil I bis III beziehen sich auf das Evangelische Gottesdienstbuch – Altarausgabe.

DAS KALENDARIUM
I. Die Sonntage und die beweglichen Feste der Kirche sowie die unbeweglichen Feste der Weihnachtszeit
Der Weihnachtsfestkreis

Die Adventszeit

| | |
|---|-----|
| 1. Sonntag im Advent <27. November – 3. Dezember>..... | 242 |
| 2. Sonntag im Advent <4. Dezember – 10. Dezember>..... | 246 |
| 3. Sonntag im Advent <11. Dezember – 17. Dezember>..... | 248 |
| 4. Sonntag im Advent <18. Dezember – 24. Dezember>..... | 250 |

Weihnachten

| | |
|--|-----|
| Christvesper <24. Dezember>..... | 252 |
| Christnacht ¹ <24. Dezember>..... | 254 |
| Tag der Geburt des Herrn (Das heilige Christfest) | |
| Christfest I ² <25. Dezember>..... | 256 |
| Christfest II ³ <26. Dezember>..... | 260 |
| * Tag des Erzmärtyrers Stephanus ⁴ <26. Dezember>..... | 416 |
| * Tag des Apostels und Evangelisten Johannes ⁴ <27. Dezember>..... | 418 |
| * Tag der Unschuldigen Kinder ⁴ <28. Dezember>..... | 420 |
| 1. Sonntag nach dem Christfest ⁵ <(26. – 28.)29. – 31. Dezember>..... | 262 |
| Altjahrsabend (Silvester) <31. Dezember>..... | 264 |
| Neujahrstag ⁶ <1. Januar>..... | 266 |

¹ In der Christnacht kann auch das Proprium der Christvesper verwendet werden.

² Alle Texte können mit denen vom Christfest II getauscht werden.

³ Der Stephanustag (26. Dezember, Perikopenbuch S. 492 ff) hat eine längere Tradition als das Weihnachtsfest. Er soll nicht völlig vom 2. Weihnachtstag verdrängt, sondern nach Möglichkeit in einem Gottesdienst dieses Tages (ggf. am Abend) begangen werden. – Das Perikopenbuch (S. 54) schlägt vor, wie man beide Proprien miteinander verbinden kann.

⁴ Wenn der 26., 27. oder 28. Dezember ein Sonntag ist, dann ersetzt das Proprium dieser Tage jeweils das Proprium des Ersten Sonntages nach dem Christfest.

⁵ Der 1. Sonntag nach dem Christfest kommt nicht vor, wenn der 25. Dezember auf einem Sonntag liegt. Begangen wird er nur, wenn er auf den 29. bis 31. Dezember fällt (vgl. Anmerkung ⁴). – Er kann nicht zu Lasten des 2. Sonntages nach dem Christfest nachgeholt werden.

⁶ Der Neujahrstag kann auch als Tag der Beschneidung und Namengebung Jesu begangen werden.

| | |
|--|-----|
| Tag der Beschneidung und Namengebung des Herrn ⁷ <1. Januar>..... | 422 |
| 2. Sonntag nach dem Christfest (Sonntag nach Neujahr) ⁸ <2. – 5. Januar>..... | 268 |

Das Epiphaniastfest und die Sonntage nach Epiphania

| | |
|--|-----|
| Fest der Erscheinung des Herrn (Epiphania) ⁹ <6. Januar>..... | 270 |
| 1. Sonntag nach Epiphania ¹⁰ <7. – 13. Januar>..... | 274 |
| 2. Sonntag nach Epiphania ¹¹ <14. – 20. Januar>..... | 276 |
| 3. Sonntag nach Epiphania ^{12, 13} <21. – 27. Januar>..... | 278 |
| 4. Sonntag nach Epiphania ^{14, 15} <28. Januar – 3. Februar>..... | 280 |
| 5. Sonntag nach Epiphania ¹⁶ <4. – 7. [8.] ¹⁷ Februar>..... | 282 |
| Letzter Sonntag nach Epiphania ¹⁸ <11.[12.] Januar – 14.[15.] Februar>..... | 284 |

-
- ⁷ Wenn der 1. Januar als Neujahrstag gefeiert wird, so können die Texte des Tages „Beschneidung und Namengebung Jesu“ am 2. Januar oder am Sonntag zwischen Neujahr und Epiphania den Gottesdienst bestimmen, sofern dort nicht bereits das Epiphaniastfest vorweggenommen werden muss, weil es am 6. Januar selbst nicht gefeiert werden kann.
- ⁸ Der 2. Sonntag nach dem Christfest kommt nicht vor, wenn der 1. Januar auf einem Sonntag, Montag oder Dienstag liegt. Er wird nur begangen, wenn er auf den 2. bis 5. Januar fällt. – Am 2. Januar kann statt seiner auch „Beschneidung und Namengebung Jesu“ nachgeholt werden (vgl. Anm.⁷), wenn der 1. Januar als Neujahrstag begangen wurde. – Kann das Epiphaniastfest nicht am 6. Januar gefeiert werden, so ersetzt dessen Proprium das dieses Sonntages (Perikopenbuch S. 98, 103 und 502). – Der 2. Sonntag nach dem Christfest kann nicht zu Lasten des 1. Sonntages vorgezogen werden.
- ⁹ Ist der 6. Januar kein staatlicher Feiertag, so kann das Epiphaniastfest auch am Abend gefeiert werden. – Oder es wird auf den ersten Sonntag nach dem 1. Januar verlegt (2. bis 5. Januar); sein Proprium ersetzt dann das des 2. Sonntages nach dem Christfest. Fällt der 31. Dezember oder der 1. Januar auf einen Sonntag, so ist dies nicht möglich, das Fest kann dann auf einen nachfolgenden Werktag verlegt werden.
- ¹⁰ Der 1. Sonntag nach Epiphania und die folgenden vier Sonntage fallen fort, wenn Ostern vor dem 25.[24.] März liegt.
- ¹¹ Der 2. Sonntag nach Epiphania und die folgenden drei fallen fort, wenn Ostern vor dem 1. April [31. März] liegt.
- ¹² Der 3. Sonntag nach Epiphania und die beiden folgenden fallen fort, wenn Ostern vor dem 8.[7.] April liegt.
- ¹³ Fällt dieser Sonntag auf den 25. Januar (Tag der Berufung des Apostels Paulus), so kann das Proprium des Gedenktages das des 3. Sonntages nach Epiphania ersetzen; doch kann der Gedenktag auch am Sonnabend oder in der folgenden Woche begangen werden.
- ¹⁴ Der 4. Sonntag nach Epiphania fällt fort, wenn Ostern vor dem 15.[14.] April liegt.
- ¹⁵ Fällt dieser Sonntag auf den 2. Februar (Darstellung des Herrn), so soll das Proprium des Gedenktages das des 4. Sonntages nach Epiphania ersetzen.
- ¹⁶ Der 5. Sonntag nach Epiphania fällt fort, wenn Ostern vor dem 22.[21.] April liegt.
- ¹⁷ Die Zahlen in eckigen Klammern [] bei den Sonntagen nach Epiphania und bei den Sonntagen vor und in der Passionszeit sowie in den zugehörigen Anmerkungen geben die für ein Schaltjahr geltenden Daten wieder.
- ¹⁸ Fällt der Letzte Sonntag nach Epiphania auf den 25. Januar (Berufung des Paulus) oder auf den 2. Februar (Darstellung des Herrn), so werden diese Gedenktage auf den Vortag oder auf einen Werktag der folgenden Woche verlegt.

Der Osterfestkreis

Die Sonntage vor der Passionszeit

| | |
|--|-----|
| 3. Sonntag vor der Passionszeit: Septuagesimae ^{19,20} <18. [19.] Januar – 21. [22.] Februar>..... | 286 |
| 2. Sonntag vor der Passionszeit: Sexagesimae ^{19, 20} <25. [26.] Januar – 28. [29.] Februar>..... | 288 |
| Sonntag vor der Passionszeit: Estomihi ²⁰ <1. [2.] Februar – 7. März>..... | 290 |

Die Passionszeit

| | |
|--|-----|
| o Aschermittwoch <4. [5.] Februar – 10. März>..... | 292 |
| 1. Sonntag der Passionszeit: Invokavit <8. [9.] Februar – 14. März>..... | 294 |
| 2. Sonntag der Passionszeit: Reminiszere <15. [16.] Februar – 14. März>..... | 298 |
| 3. Sonntag der Passionszeit: Okuli ²¹ <22. [23.] Februar – 28. März>..... | 300 |
| 4. Sonntag der Passionszeit: Lätare ²¹ <1. März – 4. April>..... | 302 |
| 5. Sonntag der Passionszeit: Judika ²¹ <8. März – 11. April>..... | 304 |

Die Karwoche

| | |
|--|-----|
| 6. Sonntag der Passionszeit: Palmsonntag ²² <15. März – 18. April>..... | 306 |
| o Montag in der Karwoche ²³ <16. März – 19. April> | |
| o Dienstag in der Karwoche ²³ <17. März – 20. April> | |
| o Mittwoch in der Karwoche ²³ <18. März – 21. April> | |
| Tag der Einsetzung des heiligen Abendmahls (Gründonnerstag) ²³ <19. März – 22. April>..... | 308 |
| Tag der Kreuzigung des Herrn (Karfreitag) ²³ <20. März – 23. April>..... | 312 |
| o Tag der Grabesruhe des Herrn (Karsamstag) ²³ <21. März – 24. April>..... | 314 |

¹⁹ Fällt der Sonntag auf den 25. Januar (Berufung des Paulus), so wird dieser Gedenktag auf den Vortag verlegt.

²⁰ Fällt der Sonntag auf den 2. Februar (Darstellung des Herrn), so soll das Proprium des Gedenktages das des Sonntags ersetzen.

²¹ Fällt der Sonntag auf den 25. März, so wird der Tag „Ankündigung der Geburt des Herrn“ am Vortage, in der Vesper des Sonntages oder in der darauf folgenden Woche begangen.

²² Fällt der Palmsonntag auf den 25. März, so wird der Gedenktag „Ankündigung der Geburt des Herrn“ am Vortage begangen oder in die Woche nach Quasimodogeniti auf einen Werktag verlegt und kann dort nachgeholt werden.

²³ Fällt der Tag auf den 25. März, so wird der Gedenktag „Ankündigung der Geburt des Herrn“ in die Woche nach Quasimodogeniti auf einen Werktag verlegt und kann dort nachgeholt werden.

Das Heilige Osterfest und die österliche Freudenzeit

| | |
|---|-----|
| Osternacht <21. März – 24. April>..... | 316 |
| Tag der Auferstehung des Herrn (Ostersonntag) <22. März – 25. April>..... | 318 |
| Ostermontag <23. März – 26. April>..... | 322 |
| o Dienstag nach Ostern ²³ <24. März – 27. April> | |
| o Mittwoch nach Ostern ²³ <25. März – 28. April> | |
| o Donnerstag nach Ostern <26. März – 29. April> | |
| o Freitag nach Ostern <27. März – 30. April> | |
| o Sonnabend nach Ostern <28. März – 1. Mai> | |
| 1. Sonntag nach Ostern: Quasimodogeniti ²⁴ <29. März – 2. Mai>..... | 324 |
| 2. Sonntag nach Ostern: Misericordias Domini ²⁵ <5. April – 9. Mai>..... | 326 |
| 3. Sonntag nach Ostern: Jubilate ²⁵ <12. April – 16. Mai>..... | 330 |
| 4. Sonntag nach Ostern: Kantate ²⁵ <19. April – 23. Mai>..... | 332 |
| 5. Sonntag nach Ostern: Rogate ²⁵ <26. April – 30. Mai>..... | 334 |
| Christi Himmelfahrt ²⁶ <30. April – 3. Juni>..... | 336 |
| 6. Sonntag nach Ostern: Exaudi ²⁷ <3. Mai – 6. Juni>..... | 338 |

Das Heilige Pfingstfest

| | |
|---|-----|
| Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes (Pfingstsonntag) <10. Mai – 13. Juni> | 340 |
| Pfingstmontag <11. Mai – 14. Juni>..... | 344 |
| o Pfingstwoche <12. Mai – 19. Juni> | |

²⁴ Wo es üblich ist, den Bittag um gesegnete Arbeit (siehe Seite 460) stets am 1. Mai zu halten, kann dem, wenn dieser Sonntag auf den 1. Mai fällt, in der Vesper Rechnung getragen werden.

²⁵ Wo es üblich ist, den Bittag um gesegnete Arbeit (siehe Seite 460) stets am 1. Mai zu halten, kann dem, wenn dieser Sonntag auf den 1. Mai fällt, am Vorabend oder in der Vesper des Sonntages Rechnung getragen werden.

²⁶ Wo das Himmelfahrtsfest nicht am Donnerstag (40. Tag nach Ostern) begangen werden kann, wird es auf den nachfolgenden Sonnabend oder Sonntag verlegt.

²⁷ Wenn die Gebetswoche um die Einheit der Kirche mit dem Gottesdienst dieses Sonntages eröffnet werden muss, weil eine Vesper nicht gehalten werden kann, so kann das Proprium „Einheit der Kirche“ (Seite 456) an die Stelle des Propriums von Exaudi treten.

Fest der Heiligen Dreifaltigkeit

Tag der Heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis)²⁸ <17. Mai – 20. Juni>..... 346

Die Sonntage nach Trinitatis

| | |
|---|-----|
| 1. Sonntag nach Trinitatis ²⁹ <24. Mai – 27. Juni>..... | 350 |
| 2. Sonntag nach Trinitatis ^{30,31} <31. Mai – 4. Juli>..... | 352 |
| 3. Sonntag nach Trinitatis ^{30,32} <7. Juni – 11. Juli>..... | 354 |
| 4. Sonntag nach Trinitatis ^{30,32} <14. Juni – 18. Juli>..... | 356 |
| 5. Sonntag nach Trinitatis ^{30,32} <21. Juni – 25. Juli>..... | 358 |
| 6. Sonntag nach Trinitatis ³³ <28. Juni – 1. August>..... | 360 |
| 7. Sonntag nach Trinitatis <5. Juli – 8. August>..... | 362 |
| 8. Sonntag nach Trinitatis <12. Juli – 15. August>..... | 364 |
| 9. Sonntag nach Trinitatis <19. Juli – 22. August>..... | 366 |
| 10. Sonntag nach Trinitatis ³⁴ <26. Juli – 29. August>..... | 368 |
| 11. Sonntag nach Trinitatis <2. August – 5. September>..... | 370 |
| 12. Sonntag nach Trinitatis <9. August – 12. September>..... | 372 |
| 13. Sonntag nach Trinitatis <16. August – 19. September>..... | 374 |
| 14. Sonntag nach Trinitatis ³⁵ <23. August – 26. September>..... | 376 |

²⁸ Der Tag der Geburt Johannes des Täufers (24. Juni) kann nicht am Trinitatistag vorgefeiert werden.

²⁹ Fällt der Tag der Geburt Johannes des Täufers (24. Juni) auf diesen Sonntag oder auf einen Tag der vorausgegangenen oder ihm folgenden Woche, so soll das Proprium dieses Gedenktages das des Sonntages ersetzen.

³⁰ Fällt der Tag der Geburt Johannes des Täufers (24. Juni) auf diesen Sonntag oder auf einen Tag der ihm folgenden Woche, so soll das Proprium dieses Gedenktages das des Sonntages ersetzen.

³¹ Die Gedenktage 25. Juni (Confessio Augustana) und 29. Juni (Apostel Petrus und Paulus) können neben dem Johannistag gleichfalls diesem Sonntage das Gepräge geben, wenn der auf einen dieser Tage fällt.

³² Die Gedenktage 25. Juni (Confessio Augustana), 29. Juni (Apostel Petrus und Paulus) sowie 2. Juli (Heimsuchung Mariae) können neben dem Johannistag gleichfalls diesem Sonntag das Gepräge geben, wenn der auf einen dieser Tage fällt.

³³ Die Gedenktage 29. Juni (Apostel Petrus und Paulus) sowie 2. Juli (Heimsuchung Mariae) können diesem Sonntag gleichfalls das Gepräge geben, wenn der auf einen dieser Tage fällt.

³⁴ Diesem Sonntag, der in besonderer Weise Israel zum Thema hat, sollen andere Anlässe nicht vorgezogen werden. Für den Gottesdienst ist auch das Proprium „Christen und Juden“ (S. 450f) möglich.

³⁵ Fällt der 29. September in die diesem Sonntag folgende Woche, so wird der Sonntag als „Tag des Erzengels Michael und aller Engel“ gefeiert.

| Zählung nach Trinitatis | Zählung nach Michaelis |
|---|---|
| 15. Sonntag nach Trinitatis ^{36.37} <30. August – 3. Oktober>..... | 15. Sonntag nach Trinitatis <30. August – 28. September> ³⁸ 378 |
| 16. Sonntag nach Trinitatis ^{36.39} <6. September – 10. Oktober>..... | 16. Sonntag nach Trinitatis <6. September – 28. September> ³⁸ 380 |
| 17. Sonntag nach Trinitatis ^{36.40} <13. September – 17. Oktober>..... | 17. Sonntag nach Trinitatis <13. September – 28. September> ³⁸ 382 |
| 18. Sonntag nach Trinitatis ^{36.41} <20. September – 24. Oktober>..... | 18. Sonntag nach Trinitatis <20. September – 28. September> ³⁸ 384 |
| + Erntedanktag ⁴² <1. – 7. Oktober>..... | 386 |
| [betrifft den 15. bis 20. Sonntag nach Trinitatis] | |
| 19. Sonntag nach Trinitatis ^{36.43} <27. September – 31. Oktober>..... | 1. Sonntag nach Michaelis <30. September – 6. Oktober> ⁴⁴ 388 |
| 20. Sonntag nach Trinitatis ^{45.46} <4. Oktober – 5. November>..... | 2. Sonntag nach Michaelis <7. Oktober – 13. Oktober>..... 390 |

³⁶ Fällt der 29. September auf diesen Sonntag oder auf einen Tag der folgenden Woche, so wird der Sonntag als „Tag des Erzengels Michael und aller Engel“ gefeiert.

³⁷ Fiel Ostern auf den 23. bis 25. April, so ist dieser Sonntag in der Regel der Erntedanktag.

³⁸ Der Sonntag entfällt bei der Zählung nach Michaelis, wenn er später als der 28. September liegt.

³⁹ Fiel Ostern auf den 16. bis 22. April, so ist dieser Sonntag in der Regel der Erntedanktag.

⁴⁰ Fiel Ostern auf den 9. bis 15. April, so ist dieser Sonntag in der Regel der Erntedanktag.

⁴¹ Fiel Ostern auf den 2. bis 8. April, so ist dieser Sonntag in der Regel der Erntedanktag.

⁴² Bis zum Inkrafttreten des Perikopenbuches (1985) galt: „Wo es glied- oder ortskirchlich nichts anders geregelt ist, da wird der Erntedanktag am Sonntag nach dem Michaelistag (29. September) begangen. Sein Proprium tritt dann an die Stelle des Sonntagspropriums.“ – Das Perikopenbuch regelt neu: Fällt der 29. September auf einen Samstag, so wird Michaelis nicht, wie sonst, am vorausgehenden, sondern am folgenden Sonntag, (30. September) begangen (Perikopenbuch S. 545). Auch mit einer neuen Zuordnung von Osterterminen und Trinitatissonntagen (Vorverlegung um einen Tag) erreicht das Perikopenbuch, dass das Erntedankfest immer im Oktober stattfindet.

⁴³ Fiel Ostern auf den 25. April, so ist dieser Sonntag der Reformationstag (31. Oktober) und es gilt dessen Proprium. Fiel Ostern auf den 26. März bis 1. April, so ist dieser Sonntag in der Regel der Erntedanktag.

⁴⁴ Wenn Ostern auf den 22., 23. oder 24. März fällt, dann wird der Sonntag zwischen dem 18. Sonntag nach Trinitatis und dem 1. Sonntag nach Michaelis mit dem Proprium des Michaelistages begangen (27. September bis 29. September).

⁴⁵ Der Sonntag entfällt bei der Zählung nach Trinitatis, wenn er später als der 5. November liegt.

⁴⁶ Der 20. Sonntag nach Trinitatis kann auch mit dem Proprium des 23. Sonntages gestaltet werden, wenn dieser entfällt. – Fiel Ostern auf den 22. bis 25. März, so ist dies in der Regel der Erntedanktag. – Fällt der Reformationstag (31. Oktober) auf den Sonntag oder fiel er auf Dienstag bis Samstag der vorausgehenden Woche und konnte weder dort noch am 1. November begangen werden, so wird an

| | | |
|--|---|-----|
| 21. Sonntag nach Trinitatis ^{45.47} | 3. Sonntag nach Michaelis | |
| <11. Oktober – 5. November> | <14. Oktober – 20. Oktober> | 392 |
| 22. Sonntag nach Trinitatis ^{45.47} | 4. Sonntag nach Michaelis | |
| <18. Oktober – 5. November> | <21. Oktober – 27. Oktober> | 394 |
| 23. Sonntag nach Trinitatis ^{45.47} | 5. Sonntag nach Michaelis | |
| <25. Oktober – 5. November> | <28. Oktober – 3. November> | 396 |
| 24. Sonntag nach Trinitatis ^{45.48} | 6. Sonntag nach Michaelis | |
| <1. November – 5. November> | <4. November – 10. November> | 398 |
| Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres ^{49.50} | 7. Sonntag nach Michaelis ⁵¹ | |
| <6. November – 12. November> | <11. November – 12. November> | 400 |
| Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres ^{50.52} | <13. November – 19. November> | 402 |
| Buß- und Betttag ^{50.53} | | 404 |
| Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag) ⁵⁴ | | |
| <20. November – 26. November> | | 406 |

diesem Sonntag das Reformationsfest gefeiert. – Der Gedenktag der Heiligen (1. November) kann an diesem Sonntag gehalten werden, wenn Reformation am 31. Oktober selber gefeiert wurde.

⁴⁷ Fällt der Reformationstag (31. Oktober) auf diesen Sonntag, oder fiel er auf Dienstag bis Samstag der vorausgegangenen Woche und konnte weder dort noch am 1. November gefeiert werden, so wird er an diesem Sonntag begangen. – Der Gedenktag der Heiligen (1. November) kann zwar gegebenenfalls am Sonntag, nicht aber am Reformationstag Berücksichtigung finden.

⁴⁸ Der Reformationstag (31. Oktober) fiel auf Dienstag bis Samstag der vorausgegangenen Woche. Konnte er dort oder am 1. November nicht gefeiert werden, so wird er an diesem Sonntag nachgeholt. – Der Gedenktag der Heiligen (1. November) kann gegebenenfalls am Sonntag, nicht aber am Reformationstag Berücksichtigung finden.

⁴⁹ Der Sonntag kann, wenn der 24. Sonntag nach Trinitatis entfällt, auch mit dem Proprium des 24. Sonntages nach Trinitatis begangen werden. – Fällt der 31. Oktober (Gedenktag der Reformation) auf einen Montag und kann er weder an diesem Tage noch am 1. November begangen werden, so wird er an diesem Sonntage nachgeholt.

⁵⁰ Kann auch im Rahmen der Friedensdekade als Friedenssonntag begangen werden (vgl. Perikopenbuch Seite 21) mit dem Proprium „Bitte um Frieden und Schutz des Lebens“ (Seite 474).

⁵¹ Dieser Sonntag entfällt bei der Zählung nach Michaelis, wenn er später als der 12. November liegt.

⁵² Dieser Sonntag kann auch als Gedenktag der Entschlafenen (Seite 484) begangen werden, sofern in der Gemeinde nicht andere Tage hierfür üblich sind.

⁵³ Der gemeinsame Buß- und Betttag wird am Mittwoch nach dem Vorletzten Sonntag des Kirchenjahres begangen. Für den Bußtag kann auch das Proprium des Aschermittwoch (Seite 292) genommen werden.

⁵⁴ Wo es üblich ist, an diesem Sonntag der Entschlafenen zu gedenken, sollte dies in einem zusätzlichen Früh-, Predigt- oder Vespertagesdienst (gegebenenfalls am Vortag) geschehen. Auf jeden Fall sollten die Texte des Entschlafengedenktages im Hauptgottesdienst die Texte des Ewigkeitssonntages nicht ersetzen.

II. Die unbeweglichen Feste und Gedenktage der Kirche⁵⁵

| | |
|---|-----|
| Tage der Apostel und Evangelisten..... | 412 |
| Tag des Apostels Andreas <30. November> | |
| Tag des Apostels Thomas <21. Dezember> | |
| *(*) Tag der Berufung des Apostels Paulus ⁵⁶ <25. Januar> | |
| [betrifft den 3. nach Epiphania (und Septuagesimä bis Sexagesimä)] | |
| Tag des Apostels Matthias <24. (im Schaltjahr 25.) Februar> | |
| Tag des Evangelisten Markus <25. April> | |
| Tag der Apostel Philippus und Jakobus des Jüngeren <3. Mai> | |
| *(*) Tag der Apostel Petrus und Paulus ⁵⁷ <29. Juni> | |
| [betrifft den 2. bis 6. (bzw. 7.) Sonntag nach Trinitatis] | |
| Tag des Apostels Jakobus des Älteren <25. Juli> | |
| Tag des Apostels Bartholomäus <24. August> | |
| Tag des Apostels und Evangelisten Matthäus <21. September> | |
| Tag des Evangelisten Lukas <18. Oktober> | |
| Tag der Apostel Simon und Judas <28. Oktober> | |
| Die Feste der Weihnachtszeit siehe unter I | |
| * Tag der Darstellung des Herrn (Lichtmess) ⁵⁸ <2. Februar>..... | 424 |
| [betrifft den 4. Sonntag nach Epiphania sowie Septuagesimä bis Estomihi] | |
| Tag der Ankündigung der Geburt des Herrn ⁵⁹ <25. März>..... | 426 |

⁵⁵ Die nun folgenden Regelungen zu den unbeweglichen Festen und Gedenktagen sind nur als Anregungen zu verstehen.

⁵⁶ Der Tag der Berufung des Apostels Paulus kann auch anstelle des jeweils benachbarten Sonntages begangen werden, nicht jedoch anstelle des Letzten Sonntages nach Epiphania.

⁵⁷ Der Gedenktag der Apostel Petrus und Paulus wird, wenn er nicht auf einen Sonntag fällt, an dem Sonntag begangen, der dem 29. Juni folgt.

⁵⁸ Fällt der 2. Februar auf einen Sonntag, so tritt das Proprium des Tages der Darstellung des Herrn an die Stelle des Sonntagspropriums. Dies gilt nicht für den Letzten Sonntag nach Epiphania, der stets als Fest der Verklärung Christi gefeiert wird. Der Tag der Darstellung des Herrn wird dann auf den Vortag oder einen anderen Werktag verlegt.

⁵⁹ Fällt der 25. März auf den Sonntag Okuli, Lätare oder Judika, so wird der Tag der Verkündigung Mariä am Vortag oder an einem Werktag der darauffolgenden Woche begangen. Fällt er auf die Tage zwischen Palmsonntag und Ostermontag, so wird er in die Woche nach Quasimodogeniti verlegt und dort an einem geeigneten Werktag begangen.

| | | |
|------|---|-----|
| ** | Tag der Geburt Johannes des Täufers (Johannis) ⁶⁰ <24. Juni>..... | 428 |
| | [betrifft den 1. bis 5. Sonntag nach Trinitatis] | |
| * | Gedenktag der Augsburgischen Konfession ⁶¹ <25. Juni>..... | 430 |
| | [betrifft den (1. bzw.) 2. bis 5. Sonntag nach Trinitatis] | |
| *(*) | Tag der Heimsuchung Mariä ⁶² <2. Juli>..... | 432 |
| | [betrifft den (2. bzw.) 3. bis 6. (bzw. 7.) Sonntag nach Trinitatis] | |
| ** | Tag des Erzengels Michael und aller Engel (Michaelis) ⁶³ <29. September> | 434 |
| | [betrifft den 14. bis 19. Sonntag nach Trinitatis] | |
| ** | Gedenktag der Reformation ⁶⁴ <31. Oktober>..... | 436 |
| | [betrifft den 19. bis 24. Sonntag nach Trinitatis und den Drittlezten Sonntag] | |
| | Gedenktag der Heiligen ⁶⁵ <1. November>..... | 438 |
| | [betrifft den 20. bis 24. Sonntag nach Trinitatis] | |

⁶⁰ Der Johannistag wird, wenn er nicht auf einen Sonntag fällt, an dem Sonntag, gefeiert, der dem 24. Juni vorausgeht. Wäre dies der Trinitatistag (bei Ostern am 23. 24. oder 25. April), so wird Johannis auf den nachfolgenden Sonntag verlegt. Liegt Ostern am 23. April, so tritt der Johannistag an die Stelle des Gedenktages der Augsburgischen Konfession (25. 6.).

⁶¹ Der Gedenktag der Augsburgischen Konfession wird nicht überall begangen. Er wird nicht auf einen benachbarten Sonntag verlegt, sondern nur am 25. Juni gefeiert.

⁶² Der Tag „Heimsuchung Mariae“ (2. Juli) kann auf einen benachbarten Sonntag verlegt werden.

⁶³ Wenn der Michaelistag nicht am 29. September begangen wird, so wird er auf den vorhergehenden Sonntag verlegt oder auf den 30. September, sofern dieser ein Sonntag ist. – Bei der Zählung nach Michaelis: Wenn Ostern auf den 22. oder 23. März fällt, wird der Michaelistag nicht am 29. September, sondern am vorhergehenden Sonntag (27. oder 28. September) begangen.

⁶⁴ Wenn der Reformationstag nicht am 31. Oktober begangen wird, so wird er am nachfolgenden Tag (1. November) oder am folgenden Sonntag nachgeholt.

⁶⁵ Der Gedenktag der Heiligen kann am 20. Sonntag nach Trinitatis gehalten werden und am 21. bis 24. Sonntag nach Trinitatis gegebenenfalls Berücksichtigung finden, wenn am betreffenden Tage nicht das Reformationsfest gefeiert wird.

III. Besondere Tage und Anlässe

| | |
|---|-----|
| Übersicht..... | 441 |
| Konfirmation..... | 442 |
| Ordination und Einführung eines Pfarrers oder einer Pfarrerin..... | 444 |
| Einsegnung und Einführung kirchlicher Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter Vor der Wahl in ein kirchliches Amt..... | 446 |
| Kirchenversammlung..... | 448 |
| Christen und Juden..... | 450 |
| Bitt-Tage..... | 452 |
| Bitte um den Heiligen Geist und die Erneuerung der Kirche..... | 454 |
| Einheit der Kirche..... | 456 |
| Ausbreitung des Evangeliums..... | 458 |
| Bitte um gesegnete Arbeit..... | 460 |
| Bitte um das tägliche Brot..... | 462 |
| Verantwortlicher Umgang mit Natur und Technik..... | 464 |
| Bittgottesdienst bei Katastrophen und Epidemien..... | 466 |
| Erhaltung von staatlicher Ordnung und Gerechtigkeit..... | 468 |
| Überwindung sozialer Spannungen..... | 470 |
| Bittgottesdienst für Verfolgte, Gefangene und Misshandelte..... | 472 |
| Bitte um Frieden und Schutz des Lebens..... | 474 |
| Urlaub und Freizeit..... | 476 |
| Danktage..... | 478 |
| Gedenktag eines Märtyrers der Kirche..... | 480 |
| Gedenktag eines Lehrers oder einer Lehrerin der Kirche..... | 482 |
| + Gedenktag der Entschlafenen ⁶⁶ | 484 |
| Gedenktag der Kirchweihe..... | 486 |

⁶⁶ Der Gedenktag der Entschlafenen wird in Verbindung mit dem Vorletzten oder dem Letzten Sonntag des Kirchenjahres begangen.

Die Kirchenjahrestafeln

Die Kirchenjahrestafel, A für Gemeinjahre, B für Schaltjahre, gibt eine Übersicht über die Gestalt des Kirchenjahres. Sie hilft beim ordnungsgemäßen Verteilen der Proprien auf die einzelnen Tage. – Die Seitenfelder der Tafel zeigen den vom Sonnenjahr abhängigen Verlauf des Kirchenjahres an und weisen auf besonders zu beachtende Gedenktage hin,

1. solche, die entweder an ihrem Datum oder am benachbarten Sonntag begangen werden: Tag der Geburt Johannes des Täufers (24. Juni), Tag des Erzengels Michael und aller Engel (29. September), Gedenktag der Reformation (31. Oktober);
2. solche, die begangen werden (können), wenn sie auf einen Sonntag fallen: Tag des Erzmärtyrers Stephanus (26. Dezember), Tag des Apostels und Evangelisten Johannes (27. Dezember), Tag der Unschuldigen Kinder (28. Dezember), (Tag der Berufung des Paulus) (25. Januar) Tag der Darstellung des Herrn (2. Februar), (Gedenktag der Augsburgischen Konfession) (25. Juni), (Tag der Apostel Petrus und Paulus) (29. Juni), (Heimsuchung Mariä) (2. Juli).

In den Mittelfeldern der Tafel wird die Überdeckung erkennbar, die durch den rund ein Drittel des Kirchenjahres umfassenden Osterfestkreis (Septuagesimae bis Trinitatis) bewirkt wird. Er hat gleichbleibend 18 Sonntage, wandert aber über diesen Zeitraum von 35 Tagen (5 Wochen) infolge des Wechsels, dem das vom Mondjahr abhängige Osterfest unterworfen ist.

Die nachstehende Ostertafel gibt das Osterdatum an. Dieses Datum sucht man, je nachdem, ob das Osterfest in ein Gemeinjahr oder in ein Schaltjahr fällt, in dem Mittelfeld der Tafel A oder B auf. Die im Osterfeld sich kreuzenden Spalten ergeben dann den Aufbau des Kirchenjahres, sowohl bei Anwendung der Trinitatis - Michaelis-Zählung als auch bei reiner Trinitatis-Zählung.

| Erster Advent | Christfest und Neujahrstag | 1. Sonntag nach dem Christfest | 2. Sonntag nach dem Christfest (Sig. nach Neujahr) | Epiphania (6. Januar) | Zahl der Sonntage bis Epiphania | Auf einen Sonntag fällt | a) Septuagesimä b) Ostern c) Himmelfahrt d) Pfingsten e) Trinitatis | Kirchenjahrestafel | | | | | |
|------------------------------|----------------------------|--|--|-----------------------|---------------------------------|--------------------------------|---|---|---|---|-----|-----|-----|
| | | | | | | | | Sonntage nach Epiphania. Einer gleich- | | | | | |
| | | | | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | | |
| 28. Nov ●●● | Sa | 26. Dez Stephanus ● | 2. Jan | Do | 6 | - | a b c d e | | 23.1. 27.3. 5.5. 15.5. 22.5. | 30.1. 3.4. 12.5. 22.5. 29.5. | | | |
| 29. Nov ●●● | Fr | 27. Dez Apostel u. Evangelist Johannes ● | 3. Jan | Mi | 6 | - | a b c d e | | 24.1. 28.3. 6.5. 16.5. 23.5. | 31.1. 4.4. 13.5. 23.5. 30.5. | | | |
| 30. Nov ●●● | Do | 28. Dez Unschuld. Kinder ● | 4. Jan | Di | 6 | 25. Jan Berufung des Paulus | a b c d e | 18.1. 22.3. 30.4. 10.5. 17.5. | 25.1. 29.3. 7.5. 17.5. 24.5. | 1.2. 5.4. 14.5. 24.5. 31.5. | | | |
| 1. Dez ●●● | Mi | 29. Dez ● | 5. Jan | Mo | 6 | 2. Feb Darstellg. des Herrn | a b c d e | 19.1. 23.3. 1.5. 11.5. 18.5. | 26.1. 30.3. 8.5. 18.5. 25.5. | 2.2. 6.4. 15.5. 25.5. 1.6. | | | |
| 2. Dez ●●● | Di | 30. Dez ● | - | So | 6 | - | a b c d e | 20.1. 24.3. 2.5. 12.5. 19.5. | 27.1. 31.3. 9.5. 19.5. 26.5. | 3.2. 7.4. 16.5. 26.5. 2.6. | | | |
| 3. Dez ●●● | Mo | 31. Dez ● | - | Sa | 5 | - | a b c d e | 21.1. 25.3. 3.5. 13.5. 20.5. | 28.1. 1.4. 10.5. 20.5. 27.5. | 4.2. 8.4. 17.5. 27.5. 3.6. | | | |
| 27. Nov ●●● | So | - | - | Fr | 6 | - | a b c d e | 22.1. 26.3. 4.5. 14.5. 21.5. | 29.1. 2.4. 11.5. 21.5. 28.5. | 5.2. 9.4. 18.5. 28.5. 4.6. | | | |
| Trinitatis-Michaelis-Zählung | Sonntage bis Michaelis | | | | | | | 19 | 18 | 18 | 17 | 17 | 16 |
| Trinitatis-Michaelis-Zählung | Sonntage nach Michaelis | | | | | | | 8 | 9 | 8 | 9 | 8 | 9 |
| Reine Trinitatis-Zählung | Sonntage nach Trinitatis | | | | | | | 27 | 27 | 26* | 26* | 25* | 25* |
| | | | | | | | | * wo dieses Zeichen steht, kann der Drittletzte das Proprium des 24. Sonntages nach | | | | | |

| für ein Gemeinjahr | | | | | A Erläuterung auf Seite 14 | Johannistag 24. Juni | Auf einen Sonntag fällt | Michaelstag 29. September | Erntedanktag am 1. Sonntag im Oktober | Reformationstag 31. Oktober | Drittletzter Sonntag, Buß- und Bettag und Letzter Sg. im K.j. | Gesamtzahl der Sonntage des Kirchenjahres | Erster Advent des folgenden Kirchenjahres |
|--|---|--|-----|-----|--|--|----------------------------|------------------------------|---|--------------------------------|---|---|---|
| bleibend „Letzter Sonntag nach Epiphanias“ | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 5 | 5 | 6 | 6 | | | | | | | | | |
| 6.2. 10.4. 19.5. 29.5. 5.6. | 13.2. 17.4. 26.5. 5.6. 12.6. | 20.2. 24.4. 2.6. 12.6. 19.6. | | | Fr oder So 19.6. (26.6.) | - | Do oder So 25.9. | 2. Okt | Mo oder So 6.11. | 6. 16. 20. Nov | 52 | 27. Nov | |
| 7.2. 11.4. 20.5. 30.5. 6.6. | 14.2. 18.4 27.5. 6.6. 13.6. | 21.2. 25.4. 3.6. 13.6. 20.6. | | | Do oder So 20.6. (27.6.) | - | Mi | 3. Okt | So | 7. 17. 21. Nov | 52 | 28. Nov | |
| 8.2. 12.4. 21.5. 31.5. 7.6. | 15.2. 19.4. 28.5. 7.6. 14.6. | | | | Mi oder So 21.6. | - | Di oder So 27.9. | 4. Okt | Sa oder So 1.11. | 8. 18. 22. Nov | 52 | 29. Nov | |
| 9.2. 13.4. 22.5. 1.6. 8.6. | 16.2. 20.4. 29.5. 8.6. 15.6. | | | | Di oder So 22.6. | 29. Juni Petrus und Paulus | Mo oder So 28.9. | 5. Okt | Fr oder So 2.11. | 9. 19. 23. Nov | 52 | 30. Nov | |
| 10.2. 14.4. 23.5. 2.6. 9.6. | 17.2. 21.4. 30.5. 9.6. 16.6. | | | | Mo oder So 23.6. | - | So | 6. Okt | Do oder So 3.11. | 10. 20. 24. Nov | 52 | 1. Dez | |
| 11.2. 15.4. 24.5. 3.6. 10.6. | 18.2. 22.4. 31.5. 10.6. 17.6. | | | | So | - | Sa oder So 30.9. | 7. Okt | Mi oder So 4. 11. | 11. 21. 25. Nov | 52 | 2. Dez | |
| 12.2. 16.4. 25.5. 4.6. 11.6. | 19.2. 23.4. 1.6. 11.6. 18.6. | | | | Sa oder So 18.6. (25.6.) | 25. Juni Augsb. Konf. 2. Juli Heims. Mariae | Fr oder So 24.9. | 1. Okt | Di oder So 5. 11. | 12. 22. 26. Nov | 53 | 3. Dez | |
| 16 | 15 | 15 | 14 | 14 | | | | | | | | | |
| 8 | 9 | 8 | 9 | 8 | Zwei davon sind stets „Vorletzter“ und „Letzter Sonntag des Kirchenjahres“ | | | | | | | | |
| 24* | 24* | 23* | 23* | 22* | Drei davon sind stets „Drittletzter“, „Vorletzter“ und „Letzter Sonntag des Kirchenjahres“ | | | | | | | | |
| Sonntag des Kirchenjahres auch Trinitatis erhalten. | | | | | | | | | | | | | |

| Erster Advent | Christfest und Neujahrstag | 1. Sonntag nach dem Christfest | 2. Sonntag nach dem Christfest (Sig. nach Neujahr) | Epiphania (6. Januar) | Zahl der Sonntage bis Epiphania | Auf einen Sonntag fällt | a) Septuagesimä b) Ostern c) Himmelfahrt d) Pfingsten e) Trinitatis | | Kirchenjahrestafel | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--|---|--|--------------------------|------------------------------------|--|---|---|--|--|--|-----|-----|-----|-----|-----|--|--|--|
| | | | | | | | Sonntage nach Epiphania. Einer gleich – | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | 1 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 4 | 4 | | | | |
| 29. Nov ●●● | Fr | 27. Dez Apostel und Evangelist Johannes ● | 3. Jan ● | Mi | 6 | - | a b c d e | | | 24.1. 27.3. 5.5. 15.5. 22.5. | 31.1. 3.4. 12.5. 22.5. 29.5. | | | | | | | | |
| 30. Nov ●●● | Do | 28. Dez Unschuld. Kinder ● | 4. Jan ● | Di | 6 | 25. Jan Beru- fung des Paulus | a b c d e | | | 25.1. 28.3. 6.5. 16.5. 23.5. | 1.2. 4.4. 13.5. 23.5. 30.5. | | | | | | | | |
| 1. Dez ●●● | Mi | 29. Dez ● | 5. Jan ● | Mo | 6 | 2. Feb Dar- stellung des Herrn | a b c d e | 19.1. 22.3. 30.4. 10.5. 17.5. | 26.1. 29.3. 7.5. 17.5. 24.5. | 2.2. 5.4. 14.5. 24.5. 31.5. | | | | | | | | | |
| 2. Dez ●●● | Di | 30. Dez ● | - | So | 6 | - | a b c d e | 20.1. 23.3. 1.5. 11.5. 18.5. | 27.1. 30.3. 8.5. 18.5. 25.5. | 3.2. 6.4. 15.5. 25.5. 1.6. | | | | | | | | | |
| 3. Dez ●●● | Mo | 31. Dez ● | - | Sa | 5 | - | a b c d e | 21.3. 24.3. 2.5. 12.5. 19.5. | 28.1. 31.3. 9.5. 1.5. 26.5. | 4.2. 7.4. 16.4. 26.5. 2.6. | | | | | | | | | |
| 27. Nov ●●● | So | - | - | Fr | 6 | - | a b c d e | 22.1. 25.3. 3.5. 13.5. 20.5. | 29.1. 1.4. 10.5. 20.5. 27.5. | 5.2. 8.4. 17.5. 27.5. 3.6. | | | | | | | | | |
| 28. Nov ●●● | Sa | 26. Dez Stepha- nus ● | 2. Jan ● | Do | 6 | - | a b c d e | 23.1. 26.3. 4.5. 14.5. 21.5. | 30.1. 2.4. 11.5. 21.5. 28.5. | 6.2. 9.4. 18.5. 28.5. 4.6. | | | | | | | | | |
| Trinitatis- Michaelis- Zählung | Sonntage bis Michaelis | | | | | | | 19 | 19 | 18 | 18 | 18 | 17 | 17 | 17 | 16 | | | |
| | Sonntage nach Michaelis | | | | | | | 8 | 8 | 9 | 8 | 8 | 9 | 8 | 8 | 9 | | | |
| Reine Trinitatis- Zählung | Sonntage nach Trinitatis | | | | | | | 27 | 27 | 27 | 26* | 26* | 26* | 25* | 25* | 25* | | | |
| | * wo dieses Zeichen steht, kann der Drittletzte das Proprium des 24. Sonntages nach | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| für ein Schaltjahr | | | | | | | B Erläuterung auf Seite 14 | Johannistag 24. Juni | Auf einen Sonntag fällt | Michaelstag 29. September | Erntedanktag am 1. Sonntag im Oktober | Reformationstag 31. Oktober | Drittelster Sonntag. Buß- und Bettag, Letzter Sg. im KJ. | Gesamtzahl der Sonntage des Kirchenjahres | Erster Advent des folgenden Kirchenjahres |
|--|-----|--|---|-----|-----|---|---|--|----------------------------|------------------------------|---|--------------------------------|--|---|---|
| bleibend „Letzter Sonntag nach Epiphania“ | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 5 | 5 | 5 | 6 | 6 | 6 | | | | | | | | | |
| | | | 14.2. 17.4. 26.5. 5.6. 12.6. | | | 21.2. 24.4. 2.6. 12.6. 19.6. | Fr oder So | - | Do oder So 25.9. | 2. Okt | Mo oder So 6. 11. | 6. 16. 20. Nov | 52 | 27. Nov | |
| 8.2. 11.4. 20.5. 30.5. 6.6. | | 15.2. 18.4. 27.5. 6.6. 13.6. | | | | 22.2. 25.4. 3.6. 13.6. 20.6. | Do oder So 20.6. (27.6.) | - | Mi oder So 26.9. | 3. Okt | So | 7. 17. 21. Nov | 52 | 28. Nov | |
| 9.2. 12.4. 21.5. 31.5. 7.6. | | 16.2. 19.4. 28.5. 7.6. 14.6. | | | | | Mi oder So 21.6. | - | Di oder So 27.9. | 4. Okt | Sa oder So 1. 11. | 8. 18. 22. Nov | 52 | 29. Nov | |
| 10.2. 13.4. 22.5. 1.6. 8.6. | | 17.2. 20.4. 29.5. 8.6. 15.6. | | | | | Di oder So 22.6. | 29. Juni Petrus und Paulus | Mo oder So 28.9. | 5. Okt. | Fr oder So 2. 11. | 9. 19. 23. Nov | 52 | 30. Nov | |
| 11.2. 14.4. 23.5. 2.6. 9.6. | | 18.2. 21.4. 30.5. 9.6. 16.6. | | | | | Mo oder So 23.6. | - | So | 6. Okt | Do oder So 3. 11. | 10. 20. 24. Nov | 52 | 1. Dez | |
| 12.2. 15.4. 24.5. 3.6. 10.6. | | 19.2. 22.4. 31.5. 10.6. 17.6. | | | | | So | - | Sa oder So 30.9. | 7. Okt | Mi oder So 4. 11. | 11. 21. 25. Nov | 53 | 2. Dez | |
| 13.2. 16.4. 25.5. 4.6. 11.6. | | 20.2. 23.4. 1.6. 11.6. 18.6. | | | | | Sa oder So 18.6. (25.6.) | 25. Juni Augsb. Konf. 2. Juli Heims. Mariae | Fr oder So 24.9. | 1. Okt | Di oder So 5. 11. | 12. 22. 26. Nov | 53 | 3. Dez | |
| 16 | 16 | 15 | 15 | 15 | 14 | 14 | | | | | | | | | |
| 8 | 8 | 9 | 8 | 8 | 9 | 8 | Zwei davon sind stets „Vorletzter“ und „Letzter Sonntag des Kirchenjahres“ | | | | | | | | |
| 24* | 24* | 24* | 23* | 23* | 23* | 22* | Drei davon sind stets „Drittelzter“, „Vorletzter“ und „Letzter Sonntag des Kirchenjahres“ | | | | | | | | |
| Sonntag des Kirchenjahres auch Trinitatis erhalten. | | | | | | | | | | | | | | | |

Übersicht

**Über die Fest- und Gedenktage,
die mit ihrem Proprium an die Stelle des Sonntagspropriums treten (können),
wenn sie auf einen Sonntag fallen.**

| Datum des vorausgehenden 1. Advent | im Gemeinjahr | | im Schaltjahr | |
|------------------------------------|--|--------------------|--|--------------------------------|
| 27. November | (Augsb. Konfession) (Heimsuchung Mariä) | 25. VI. 2. VII. | Johannes der Täufer | 24. VI. |
| 28. November | Stephanus | 26. XII | Stephanus (Augsb. Konfession) (Heimsuchung Mariä) | 26. XII. 25. VI. 2. VII. |
| 29. November | Johannes Evangelist Reformationstag | 27. XI. 31. X. | Johannes Evangelist | 27. XII. |
| 30. November | Unschuldige Kinder (Berufung des Paulus) | 28. XII. 25. I. | Unschuldige Kinder (Berufung des Paulus) Reformationstag | 28. XII. 25. I. 31. X. |
| 1. Dezember | Darstellung des Herrn (Petrus und Paulus) | 2. II. 29. VI. | Darstellung des Herrn | 2. II. |
| 2. Dezember | Epiphania Michaelis | 6. I. 29. IX. | Epiphania (Petrus und Paulus) | 6. I. 29. VI. |
| 3. Dezember | Johannes der Täufer | 24. VI. | Michaelis | 29. IX. |